Wohnungseinbrüche in den Siedlungen Süd Beilage:…….
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 09.01.2017

I. Vor dem Hintergrund von Wohnungseinbrüchen in den südlich gelegenen Siedlungsgebieten, insbesondere der Ketteler- und Falkenheimsiedlung und dem Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 09.01.2017 wurde das PP Mittelfranken um Stellungnahme zur aktuellen Situation und polizeiliche Gegenmaßnahmen gebeten.

Das PP Mittelfranken teilt mit Schreiben vom 17.01.2017 mit, dass in den zurückliegenden Jahren im gesamten Stadtgebiet Nürnberg durchschnittlich 550 Wohnungseinbrüche verübt wurden, wobei „jährlich wechselnde Attraktionsgebiete“ festzustellen seien. Lediglich im Jahr 2014 waren mit 669 Einbrüchen deutlich mehr Delikte zu verzeichnen. Die südlich gelegenen Stadtteile der Falkenheim- und Kettelersiedlung sind statistisch betrachtet mit durchschnittlich 8 bis 14 Vorfällen pro Jahr keine besonders stark belasteten Gebiete. Allerdings waren laut dem PP Mittelfranken im Jahr 2016 mit 28 Fällen doppelt so viele Wohnungseinbrüche zu verzeichnen wie im Vorjahr.
Vor dem Hintergrund der im gesamten Bundesgebiet festzustellenden steigenden Zahl von Wohnraumeinbrüchen wurde bei der Polizei im Jahr 2014 die "Besondere Aufbauorganisation Wohnraumeinbruchsdiebstahl" (BAO WED) und eine Fahndungskonzeption „Wohnraumeinbruchsdiebstahl“ errichtet. Hierdurch werden gezielte Ermittlungstätigkeiten und Fahndungsmaßnahmen zum Einsatz gebracht.

Der detaillierte Sachstand zu Wohnungseinbrüchen sowie zu den polizeilichen Maßnahmen sind in der Stellungnahme des PP Mittelfranken vom 17.01.2017 dargestellt, auf die insoweit verwiesen wird.

II. OA/L z.K.

Nürnberg, 21.02.2017
Ordnungsamt
i.A.

Madeja (5320)